

Statistik informiert ...

Nr. 156/2016

17. Oktober 2016

Stationäre Pflege in Schleswig-Holstein 2015 Zahl der Pflegebedürftigen um vier Prozent gestiegen

Mitte Dezember 2015 betreuten die Pflegeheime in Schleswig-Holstein nach vorläufigen Ergebnissen gut 37 800 Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung bezogen. Das sind gut vier Prozent mehr als bei der letzten Erhebung vor zwei Jahren, so das Statistikamt Nord.

Gut 40 Prozent der unterstützten Heimbewohnerinnen und -bewohner hatten die Pflegestufe I, fast 36 Prozent die Pflegestufe II und 17 Prozent die Pflegestufe III. Sieben Prozent der Pflegebedürftigen waren ohne Pflegestufe, weil diese noch nicht festgelegt war oder die Betroffenen Leistungen allein aufgrund ihrer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz erhielten.

Hinweis:

Die Darstellung bezieht sich auf alle in Pflegeheimen versorgten Personen, die Leistungen der Pflegeversicherung erhielten. Sie beinhaltet sowohl Personen in vollstationärer als auch solche in teilstationärer Pflege (Tages- bzw. Nachtpflege).

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200